

**3288/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 21.03.2002**

VIZEKANZLERIN  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH  
Dr. Susanne Riess-Passer  
ÖFFENTLICHE LEISTUNG UND SPORT

Die Abgeordneten Mag. Christine Lapp und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage (3309/J) betreffend "Behindertensport" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

*Wie wird in Zukunft Ihre Unterstützung für die Behinderten-Sportlerinnen konkret aussehen?*

*Welche Maßnahmen und Aktionen werden Sie setzen und welche sind geplant? Wie hoch werden die jeweiligen Kosten sein?*

**Frage 4:**

*Wie hoch werden die Etats, die dem Behindertensport zugeteilt sind, in den kommenden Jahren sein?*

**Zu den Fragen I und 4:**

Der Behindertensport ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen und verdient unsere größtmögliche Unterstützung. Ich möchte, dass behinderte Menschen in unsere Gesellschaft voll integriert werden und ich habe daher bereit mehrere Initiativen gesetzt, damit im

Sportbereichbehinderte Menschen die gleichen Chancen haben wie nicht Behinderte. Deswegen haben wir in unserer

Regierungspolitik dem Behindertensport einen eigenen Schwerpunkt gewidmet und wir werden auch weiterhin unseren Beitrag für die Behindertensportlerinnen leisten.

Im Rahmen von Gesprächen mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation über die Neuordnung der Mittel der besonderen Bundessportförderung, die mit 1. Jänner 2003 neu geregelt werden muss, sowie im Rahmen der Budgetverhandlungen 2003 wird der Behindertensport ein zentrales Thema sein.

Frage 2:

Welche konkreten Unterstützungen und Maßnahmen für die Behinderten-Sportler und

*Behinderten-Sportlerinnen haben Sie bisher gesetzt? Wie hoch waren die jeweiligen Kosten?*

Frage 3:

*Was haben Sie wann wie veranlasst, "dass die Behindertensportler eine ebenso qualitativ hochwertige Betreuung erhalten wie alle anderen Athleten"?*

Zu den Fragen 2 und 3:

Auf meine Initiative wurde beim Sozialminister eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die Vorschläge erarbeitet, um die finanzielle Grundlage des Behindertensports ab dem Jahr 2003 sicherzustellen. Wir haben trotz der restriktiven Budgetpolitik keine Kürzung des Budgets (€ 348.837 / S 4,8 Mio. im Jahr 2001) vorgenommen.

Erstmals ist den Behindertensportlerinnen möglich, im Rahmen von Top-Sport Austria Projekte zur Vorbereitung von Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele einzureichen.

Weiters haben wir Prämien im Wert von € 21.802 (S 300.000) an die Medaillengewinnerinnen der Olympischen Spiele in Sydney (Paralympics) ausbezahlt.

Ich habe veranlasst, dass unsere behinderten Spitzensportlerinnen ebenfalls eine so qualitative Spitzensportbetreuung bekommen, wie unsere nichtbehinderten Sportlerinnen. Das führende Sportinstitut, das IMSB Austria, steht jedem(r) behinderten Sportlerin zur Verfügung.

Die Förderungen für den Behindertensport sind in beiliegender Tabelle aufgelistet.

Frage 5:

*Wie wird die von Ihnen angekündigte Rubbellos-Aktion im Detail ausgestaltet sein?*

Zu Frage 5:

Diese Rubbellosaktion rühren wir gemeinsam mit den Österreichischen Lotterien zugunsten der behinderten Sportlerinnen durch. Unser partnerschaftliches Projekt wird € 2.180.233 (S 30 Mio.) für den Behindertensport erbringen. Das Los trägt den Namen "Rubbel Champion" und Franz Klammer hat sich als Träger zur Verfügung gestellt. Am 22. März 2002 werden wir die Rubbellosaktion der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz vorstellen.

Frage 6:

*In welchem Zeitraum wird diese Rubbellos-Aktion genau durchgeführt werden?*

Zu Frage 6:

Die Rubbellosaktion endet mit dem Ausverkauf der Lose bzw. spätestens mit 20. März 2004.

Frage 7:

*Wie hoch wird die Geldsumme sein, die dem Behindertensport aus dem Erlös der Rubbellos-Aktion zugute kommen soll?*

Zu Frage 7:

€ 2.18 Mio. (S 30 Mio.) werden dem Behindertensport zu Gute kommen.

Frage 8:

*Wie kommen Sie auf die von Ihnen genannte Summe von 30 Millionen Schilling (2,18 Millionen Euro)?*

Zu Frage 8:

Ein Teil der Konzessionsabgabe bzw. der Wettgebühren, die die Österreichischen Lotterien laut Glückspielmonopolgesetz an das BM für Finanzen abfuhen müssen, wird dem Behindertensport zu Gute kommen. Wie bereits zu Frage 7 ausgeführt, handelt es sich um die Summe von € 2,18 Mio. (S 30 Mio.).

Frage 9:

*Wer wird dieses Geld für welche Zwecke bekommen?*

Zu Frage 9:

Mit diesem Geld werden auf der Grundlage des Bundessportförderungsgesetzes Projekte des Behindertensportverbandes gefördert.

Frage 10:

*Wer wird über die Verteilung dieser Gelder wann entscheiden?*

Zu Frage 10:

Ein Beirat, der sich aus wissenschaftlichen Experten, Behindertenexperten, dem ÖBSV und dem BMÖLS zusammensetzt, wird die eingereichten Projekte beurteilen und über die Höhe der jeweiligen Förderung entscheiden.

**Beilage**Zu Frage 2:

Österr. Behindertensportverband	Jahressubvention 2000	S 4.800.000,--
	Jahressubvention 2001	S 4.800.000,--
	Top Sport Austria, 3 Projekte 2002	€ 6.555,--
Mini 12er-Integrativer Segelverein	Projekt „Behindertensegeln 2000“	S 80.000,--
	Projekt „Behindertensegeln 2001“	S 80.000,--
Verein Special Olympics Österreich	Erlös aus Sonderpostmarke	S 112.107,--
	Teilnahme an den Weltwinterspielen 2002 Alaska	S 100.000,--
Österr. Paralympisches Comite	Vorbereitung und Teilnahme an den Paralympics 2000 Sydney	S 441.418,--
	Teilnahme an den Paralympics 2002 Salt Lake City	S 500.000,--
Österr. Pferdezentrum Stadl Paura GmbH.	Durchführung 2. WM für Fahrer mit Behinderung 2000 Stadl Paura	S 40.000,--
Wiener Gehörlosen Sportclub 1901	Durchführung von Veranstaltungen anl. 100Jahr-Jubiläum 2001	S 10.000,--
Österr. Gehörlosen-Sportverband	Durchführung 70-Jahr-Jubiläum 2001	S 50.000,--
OK Weltcup 2002	Durchführung Behinderten-Weltcup Alpin 2002 Wildschönau	S 40.000,--
Verein Hochpustertal Sports	Durchführung Behinderten-Weltcup Nordisch 2002 Sillian	S 20.000,--